In der Stadt Zürich hat die Baubürokratie entdeckt, dass für die vorübergehende Erstellung [...]

Autor(en): **Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERNST FEURER-METTLER

In der Stadt Zürich hat die Baubürokratie entdeckt, dass für die vorübergehende Erstellung von Marronihäuschen eigentlich eine Baubewilligung nötig wäre. Um dem stilistischen Wildwuchs energisch entgegenzutreten, wird in Zukunft nur noch ein Einheitsmarronihäuschentyp bewilligt. Mit einigem Tratra wurde der Prototyp eines solchen Häuschens – an dessen Gestaltung auch die Denkmalpflege mitgearbeitet hat – den Medien und damit der Öffentlichkeit präsentiert. Den Behörden kann nicht genug dafür gedankt werden, dass auf dem Gebiet der Stadt Zürich baulichen Sündenfällen mit Entschiedenheit sowie ein für allemal ein Riegel geschoben wurde ...